

## FÖRDERUNGSANSUCHEN

### Tiroler Privatvermieterförderung und Unterstützung für kleine gewerbliche Beherbergungsbetriebe

De-minimis-Beihilfe gemäß Verordnung (EU) Nr. 1407/2013  
der Kommission vom 18. Dezember 2013 (ABl. L 352/1)

#### Unternehmensdaten

Name des Antragstellers (inkl. Adresse, Postleitzahl, Ort):

bäuerlich ja   
nein

Telefon:

e-mail:

Homepage:

Geburtsdatum bei Einzelunternehmen:

Firmenbuchnummer:

Bankverbindung (Bankleitzahl, Bank, Kontonummer):

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Umfang der Privatvermietung vor Beginn der Investition:

Gästezimmer gesamt: \_\_\_\_\_

mit Gästebetten gesamt: \_\_\_\_\_

davon Einbettzimmer: \_\_\_\_\_

Zweibettzimmer: \_\_\_\_\_

Mehrbettzimmer: \_\_\_\_\_

davon Zimmer mit Bad/Dusche und WC \_\_\_\_\_

Ferienwohnungen gesamt: \_\_\_\_\_

mit Gästebetten gesamt: \_\_\_\_\_

davon Ferienwohnungen mit Bad/Dusche und WC: \_\_\_\_\_

Aufenthaltsraum vorhanden: ja  nein

Frühstücksraum vorhanden: ja  nein

Rechtsform - bei gewerblichen Beherbergungsbetrieben (z.B. Einzelunternehmen, OG, Ges.m.b.H.):

Existenz von Unternehmensverschachtelungen (von gewerblichen Beherbergungsbetrieben auszufüllen):		
Hinweis: Liegt eine Beteiligung vor, dann geben Sie bitte die Beteiligungsart, Beteiligungsquote, Betriebsgegenstand und Größe der/des Unternehmen/s (Bilanzsumme, Umsatz, Anzahl der Beschäftigten) in der dem Ansuchen beizulegenden Unternehmensbeschreibung an.		
Sind die Antragstellerin/der Antragsteller bzw. dessen Gesellschafter an anderen Unternehmen beteiligt?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Sind andere Unternehmen am antragstellenden Unternehmen beteiligt?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Unternehmensdaten:		
Bilanzsumme:	20..	20..
Umsatz:		
Cash Flow:		
Durchschnittlicher Beschäftigtenstand der letzten drei Jahre: (VZÄ) - bei gewerblichen Beherbergungsbetrieben		
Jahr:20	Jahr: 20	Jahr: 20
z.B.: Normalarbeitszeit = 38,5 Stunden; Arbeitszeit der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters beträgt 25 Stunden. Berechnung, $25:38,5 = 0,65$ VZÄ.		
Vorsteuerabzugsberechtigung:	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Die nachstehenden Kosten enthalten die Umsatz-/Mehrwertsteuer	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>

## Projektinformationen

### Investition/Vorhaben:

	Anzahl der Einbauten	Größe der Wohneinheit(en)
a) Einbau (gänzliche Neuerrichtung) von Dusche/Badewanne, Waschtisch und WC	_____	_____
b) Umbau/Zusammenlegung von bestehenden Gästezimmern zu einer Ferienwohnung - <u>einschließlich</u> Sanitärraum	_____	_____
c) Umbau/Zusammenlegung von bestehenden Gästezimmern zu einer Ferienwohnung - <u>ohne</u> Sanitärraum (bereits vorhanden)	_____	_____
d) komplette Neuausstattung bestehender Gästezimmer und Ferienwohnungen mit der erforderlichen Mindestausstattung pro Raum (ohne Vorraum, Abstellraum, Sanitärraum u.ä.)	_____	_____
e) Umbau bestehender Gästezimmer/Ferienwohnungen zur barrierefreien Unterkunft bzw. Zusammenhang bestehender Gästezimmer zu barrierefreien Ferienwohnungen	_____	_____

- f) Errichtung/Einrichtung eines Frühstücks- und/oder Aufenthaltsraumes \_\_\_\_\_
- g) Errichtung/Einrichtung eines Wellness- und/oder Freizeitbereiches  
 ⇒ dafür veranschlagte Kosten: \_\_\_\_\_  
 (die Kosten sind durch Angebote bzw. Kostenvoranschläge zu belegen)
- h) Errichtung/Einrichtung eines absperrbaren Schi-/Radkellers bzw. -werkstätte, eines Schiwachsraumes bzw. Schuhtrockenraumes  
 ⇒ dafür veranschlagte Kosten \_\_\_\_\_  
 (die Kosten sind durch Angebote/Kostenvoranschläge zu belegen)
- i) klassifiziert bzw. ja  nein   
 Klassifizierung beantragt ja  nein   
 (Klassifizierungsnachweis bei Antragsstellung bzw. nach erfolgter Klassifizierung ist erforderlich)

**Projektkosten** (bei Maßnahmen nach Pkt. 2., 2.1.6. und 2.1.7. der Förderungsrichtlinie):

Investitionskosten	
bauliche Investitionen	.....
Einrichtung/Ausstattung	.....
sonstige	_____
geplante Gesamtkosten	=====

**Projektfinanzierung:**

beantragte Förderungsmittel:	.....
Eigenmittel - Zufuhr von außen	.....
- aus erwartetem cash-flow	.....
- aus bestehenden Barmitteln	.....
- sonstige (z.B. Eigenleistung)	.....
Fremdmittel (finanzierendes Institut; Laufzeit, Zinssatz)	.....
sonstige Finanzierung:	.....
sonstige beantragte Förderung:	_____
Summe	=====

**Investitionszeitraum:**

Beginn der Investition:                      Ende der Investition:

Bei welchen anderen Förderungsstellen wurde/wird ebenfalls eine Förderung beantragt?

\_\_\_\_\_

## Bisherige Förderungen

Hat das antragstellende Unternehmen samt verbundenen Unternehmen gemäß Empfehlung 2003/361/EG der Kommission im laufenden Steuerjahr sowie in den beiden vergangenen Steuerjahren bereits „de-minimis“- Förderungen erhalten?

Ja  
 Nein

Förderungsstelle	Art der Förderung	Höhe der Förderung (Barwert)	Datum der Zusage
------------------	-------------------	------------------------------	------------------

Der/die Förderungswerber/in versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erklärt, die Richtlinien dieser Förderungsaktion verbindlich zur Kenntnis genommen zu haben (abrufbar unter <http://www.tirol.gv.at/arbeitswirtschaft/wirtschaftsfoerderung/downloads/>). Er/Sie erklärt sich zu weiteren Auskünften bereit und ist sich bewusst, dass der Antrag erst nach Vorliegen sämtlicher benötigter Unterlagen bearbeitet werden kann. Unrichtige Angaben haben die Rückforderung der Förderung zur Folge.

Der/die Förderungsnehmer/in ist verpflichtet, alle Ereignisse, die die Durchführung der geförderten Projekte verzögern oder unmöglich machen, dem Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Wirtschaftsförderung, unverzüglich mitzuteilen. Weiters sind alle Umstände, die eine Abänderung gegenüber dem Förderungsansuchen oder vereinbarten Auflagen bzw. Bedingungen bewirken können, unverzüglich anzuzeigen.

Bei der gegenständlichen Förderungsaktion handelt es sich um eine "De-minimis-Beihilfe" im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (ABl. L 352/1). In diesem Zusammenhang ist der/die Förderungswerber/in verpflichtet, im Förderungsantrag entsprechende Angaben über beabsichtigte, laufende und/oder erledigte Ansuchen im Rahmen anderer Bundes-, Landes- und/oder kommunalen Förderungsaktionen, die als "De-minimis-Beihilfe" gekennzeichnet sind, bekannt zu geben.

Mit Einbringen des Förderungsantrags erteilt der/die Förderungswerber/in dem Amt der Tiroler Landesregierung die Zustimmung, dass Identifikationsdaten, Geburtsdaten, Adressdaten und Erreichbarkeitsdaten des Förderungswerbers/-nehmers, projektbezogene Daten, Förderungsbetrag und Freigabedatum sowie Unternehmens-, Auszahlungs- und Genehmigungsdaten zum Zwecke der Durchführung des Förderungsverfahrens erhoben und im Rahmen des Förderungsinformationssystems LWF, einem Informationsverbundsystem im Sinne des § 50 DSGVO 2000, verarbeitet werden. Weiters werden diese Daten zum Zwecke der Administration und - den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit entsprechend - zur Vermeidung von Doppelförderungen an andere Förderstellen übermittelt bzw. von diesen erhoben und verarbeitet, falls diese mit dem Projekt befasst sind. Eine genaue Auflistung dieser Förderstellen ist im Internet unter der Adresse [www.tirol.gv.at/arbeitswirtschaft/wirtschaftsfoerderung/downloads/](http://www.tirol.gv.at/arbeitswirtschaft/wirtschaftsfoerderung/downloads/) zu entnehmen.

Ein schriftlicher Widerruf dieser Zustimmungserklärung ist jederzeit möglich.

Der/Die Förderungswerber/in bzw. Antragssteller/in nimmt zur Kenntnis, dass nach dem Tiroler Fördertransparenzgesetz, LGBl. Nr. 149/2012, die Landesregierung verpflichtet ist, bei Landesförderungen über einem Betrag von € 2.000,- pro Förderart, den vollständigen Namen bzw. die Bezeichnung der juristischen Person des/der Förderungswerbers/in bzw. Antragsstellers/in, die Postleitzahl, die Art und Höhe der Förderung, die Gesamtinvestitionssumme, sofern diese ein Kriterium für die Höhe der Förderung ist, sowie die gewährten Kredite jährlich dem Landtag bekannt zu geben und auf der Landeshomepage zu veröffentlichen.

**Der/die Förderungswerber/in bestätigt mit der nachstehenden Unterschrift, dass für dieselben förderbaren Kosten keine anderen Beihilfen beantragt wurden oder beantragt werden.**

**Die dem Ansuchen angehängte Selbsterklärung hinsichtlich der weiteren notwendigen Anforderung ist zu unterfertigen und dem Ansuchen beizulegen.**

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Stempel des Antragstellers

## Bestätigung des Gemeindeamtes:

### Privatvermieter:

Der Antragsteller hat \_\_\_\_\_ Zimmer und \_\_\_\_\_ Ferienwohnung(en) mit insgesamt \_\_\_\_\_ Betten im Sinne des Privatzimmervermietungsgesetzes (LGBL.Nr. 29/1959) seit (erstmal) \_\_\_\_\_ gemeldet. Die derzeitige Ausstattung der Gästezimmer bzw. Ferienwohnungen entspricht den umseitigen Angaben des Antragstellers/der Antragstellerin.

### Privatvermieter und gewerbliche Vermieter:

Die Gemeinde bestätigt, dass mit den gegenständlichen Investitionen zum Zeitpunkt der Antragsstellung noch nicht begonnen wurde.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel und Unterschrift



## **Weitere Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Tiroler Privatvermieterförderung und Unterstützung für kleine gewerbliche Beherbergungsbetriebe**

Hiermit erkläre ich, dass nachstehend angeführte Anforderungen in meinem Betrieb bereits gegeben sind bzw. spätestens zum Zeitpunkt der Fertigstellung der antragsgegenständlichen Maßnahmen gegeben sind:

- \* Elektronische Gästebblattsammlung/Meldewesen
- \* Empfangs- oder Aufenthaltsraum
- \* Anwesenheit bzw. Erreichbarkeit bei Eintreffen der Gäste während der üblichen An- und Abreisezeiten
- \* Ein Parkplatz pro Komfortzimmer bzw. pro Ferienwohnung (ausgenommen Stadtbereich)
- \* E-Mail-Adresse
- \* Internetauftritt (inkl. Bilder und E-Mail-Adresse)
- \* Präsentation der Unterkunft auch auf der Website des jeweiligen TVB
- \* Telefonmöglichkeit im Haus
- \* Feuerlöscher (Feuerdecke) oder Brandmelder sowie Verbandskasten sind ersichtlich und frei zugänglich
- \* Womöglich Internetzugang im Gästezimmer, in der Ferienwohnung bzw. im Aufenthaltsraum für den Gast verfügbar
- \* Kabel- oder Sat-TV, Radio im Zimmer/Ferienwohnung oder Aufenthaltsraum
- \* Staubsauger im Haus verfügbar
- \* Infomaterial im Zimmer oder an zentraler Stelle
- \* Bügelmöglichkeit im Haus verfügbar

Nur für kleine gewerbliche Beherbergungsbetriebe:

Es werden maximal 20 Betten vermietet

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Stempel/Unterschrift